

Cette page est réservée au prisonnier de guerre.
Auf diese Seite schreibt nur der Kriegsgefangene!
N'écrire que sur les lignes et lisiblement.
Deutlich und nur auf die Zeilen schreiben!

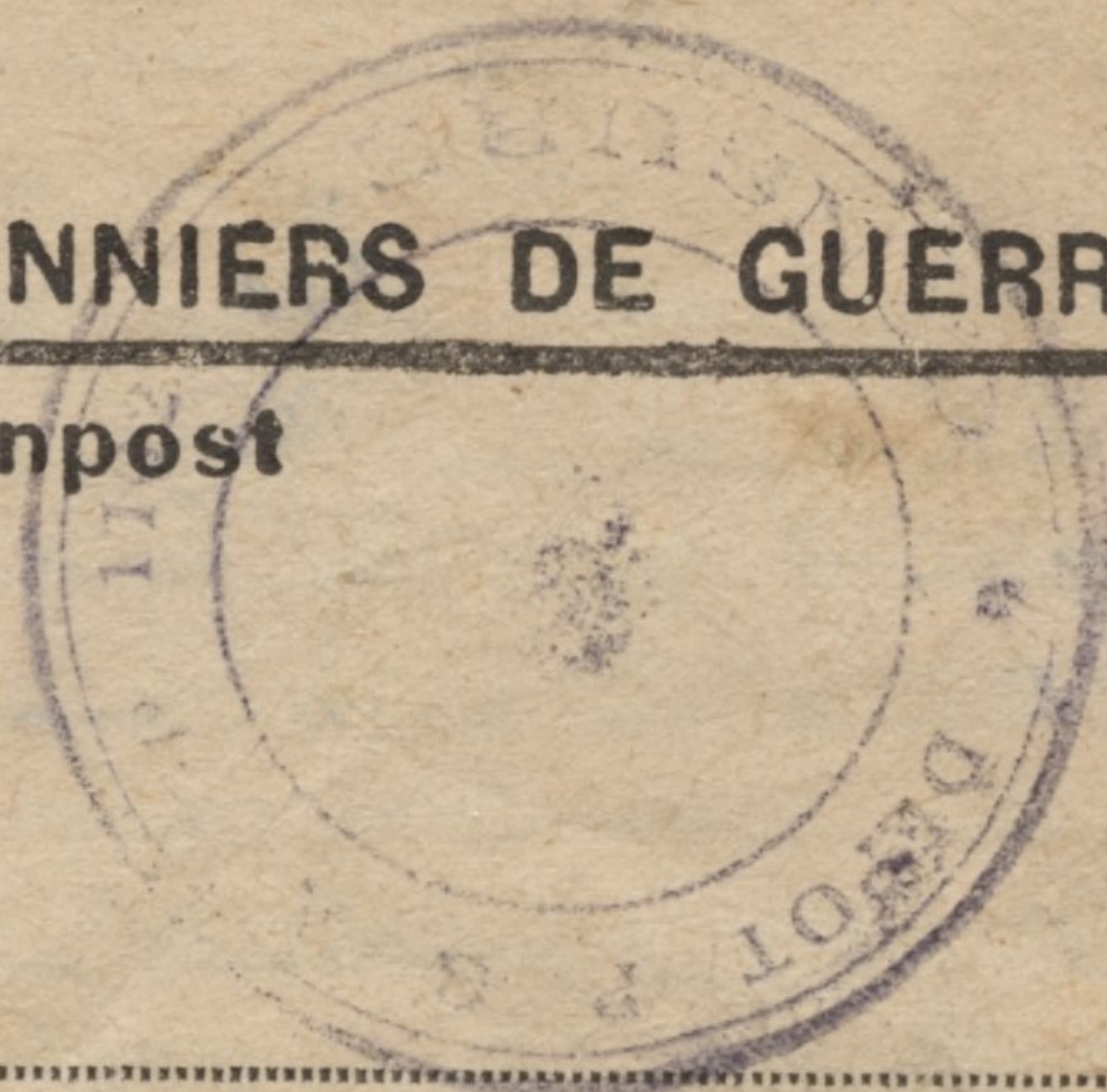
25.5.1947

Meine lb. Frau, vor allem zum heutigen Pfingstfest sende ich dir alles gute
und alle besten Wünsche und vor allem ein sehr baldiges Wiedersehen. Ich
hätte ja geglaubt, heute bei dir zu sein, aber wir denken immer es müsste jetzt
sein aber wir wollen froh sein das nun tatsächlich der Termin unserer
Heimkehr ziemlich fest steht. Dein kleines Bild steht neben mir auf dem
Tische, eine schöne Strauß-Wald-Miscelblumen habe ich am Pfingstsonntag
mitbringen auch gepflückt, so steht dein lb. Bild inmitten der Blumen. Die
Schmacht nach dir wird immer stärker, es ist schon so lange her das wir
uns trennen mussten, aber die lange Zeit, habe ich immer an dich gedacht
wie oft von dir geträumt und mein junges Leben wird doch nun bald
wieder Wirklichkeit werden. Es geht mir auch ganz gut die gute Wollwolle
tut sehr wohl und die Arbeit sehr leicht mit dem Eisen kommt nun ganz
gut aus. Ich habe ich am 14.5. ein Packet bekommen und zwar vom
roten Kreuz, der Inhalt bestand aus 1. Dose geg. Kondensmilch einiger
Jose Boten mit Fleisch und als besonders wertvoll 100 gr. angestaubte
Torbrot alle. amerikanische Ware. Diese Packete haben alle die Kameraden
bekommen, die keine Packete von irgend welcher Seite empfangen können
ich empfangen auch keine deshalb hat man uns damit eine kleine Pfingst
feier bereitet. Es ist herrliche Wetter, so richtige Pfingstwetter, leider
muss man hier noch hinter Stacheldraht sitzen diese bittere Zeit wird
mir gewiss in Erinnerung sein. Das hätte sich alles nicht zu sein brau-
chen, wir haben jetzt ja alle Zukunft alles verloren und unsere Kinder
wollen unser es leicht werden und wir sind es ihnen so schwer gemacht
Wir haben hier viele von der SS liegen leider sind wir nur ein paar ältere
Familienväter von der Wehrmacht und haben mit diesen jungen verübten
Dorsten Zwischenfälle gehabt aber wir lassen uns nicht von diesen von
die Wunden abwischen einen entsprechenden Bericht haben wir überbracht und
die vorgeschlagen Dienststellen im Hauptlager Rennes machen, kann es
sich Gottesdienst der Zeit vorbei vor sie immer wie vor ganz gut mit
Waffen gewollt drohen können. Dann leider sitzen wir alle immer noch
im Gefangenschaft weil diese Herren die Jagen den Todwachen vor
schlossen haben. Die Zeit ist ergebnislos man sie haben sich von diesem
Tatbestand abzugeben, wir mussten auch auch damit, abwarten abwarten.
Kann hätte ich auch gerne ein Bild neueren Lebens von dir erhalten
es wird allerdings schwer fallen, ich hoffe aber dich bald persönlich
wieder zu sehen und das merke ich schon können wir im und die Kinder
sich verstanden haben. Hast du meine Wohnung noch ganz, unbeschadet
ist noch alles vorhanden, auch Radio ich hätte mir gerne Austausch
du schreibst eigentlich nichts darüber. Von Ebertstein habe ich diese
Worte auch Post bekommen. Hierin wird berichtet, dass es so schlecht ist, dass wir von wir, dass
wir lesen hier deutsche Zeitungen und hören Nachrichten. Ich hoffe
dass du nun die lange Zeitperiode, so wie ich noch herausbringen
und nur ein baldiges Wiedersehen in einigen Wochen bevorsteht. Das
deshalb wird alle herzlich begrüßt. von meinen Eltern. Obed.

CORRESPONDANCE DES PRISONNIERS DE GUERRE

Kriegsgefangenenpost

Fr. N. Z.



A

An

Frau Barbara Baumann

Lieu de destination :
Empfangsort

Frankenthal

Rue :
Strasse

Elisabeth. N° 32

Arrondissement :
Kreis

Frankenthal

Département :

Landesteil, Provinz, u. s. w.

Rheinpfalz

FRANCO DE PORT
Gebührenfrei !

EXPÉDITEUR · ABSENDER :

NOM et PRÉNOM : Baumann Otto
Vor- und Zuname

N° matricule : 709951
Gefangenenummer

Dépôt n° 1102 Désignation : Bennes
Lager Lager-Bezeichnung Kdo. 180.

FRANCE (FRANKREICH)